

Amtsblatt

der Evangelischen Kirche der Pfalz

(Protestantische Landeskirche)

Evangelische Kirche
der Pfalz
(Protestantische Landeskirche)

2008

Ausgegeben zu Speyer 11. August 2008

Nr. 6

Inhalt:

Gesetze und Verordnungen

Beschluss zur Änderung der Geschäftsordnung für die Landessynode..... 130

Bekanntmachungen

Kollekte für die Aufgaben der pfälzischen Diakonie 131

Herbstopferwoche des Diakonischen Werkes Pfalz 2008 132

Stellenausschreibungen 133

Dienstnachrichten 135

Mitteilungen..... 138

B E S C H L U S S
zur Änderung der Geschäftsordnung für die Landessynode

vom 31. Mai 2008

Die Landessynode hat folgenden Beschluss gefasst:

Die Geschäftsordnung für die Landessynode der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) vom 15. November 1962 (ABl. S. 183), zuletzt geändert durch Beschluss vom 17. November 2006 (ABl. S. 231), wird mit der nach § 40 der Geschäftsordnung erforderlichen Mehrheit wie folgt geändert:

Artikel 1

1. § 28b wird wie folgt geändert:

- a) Das Wort „neun“ wird durch das Wort „elf“ ersetzt,
- b) im Klammerzusatz nach dem Wort „Kirchenregierung“ wird das Wort „fünf“ durch das Wort „sieben“ ersetzt,
- c) im Klammerzusatz nach dem Wort „Ersatzleute“ wird das Wort „zehn“ durch das Wort „vierzehn“ ersetzt.

2. § 34 wird wie folgt geändert:

- a) Nach Absatz 2 wird folgender Absatz 3 angefügt:

„Soweit es ein Sachthema erfordert, kann der Ausschuss zu den Sitzungen Personen mit besonderem Sachverstand als Gäste einladen. Kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die hauptberuflich im Gesamtgebiet der Landeskirche tätig sind, können zu bestimmten Sachthemen mit Zustimmung des den Aufgabenbereich verantwortenden Mitglieds des Landeskirchenrats zu den Ausschusssitzungen eingeladen werden. § 39 Absatz 3 gilt entsprechend.“

- b) Die bisherigen Absätze 3 und 4 werden die Absätze 4 und 5.

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt mit Veröffentlichung im Amtsblatt mit der Maßgabe in Kraft, dass die geänderte Geschäftsordnung nicht für die bei ihrem Erlass gewählten kirchlichen Körperschaften und deren Mitglieder gilt.

Dieser Beschluss wird hiermit verkündet.

Speyer, den 31. Mai 2008
- Kirchenregierung -
C h e r d r o n
Kirchenpräsident

B E K A N N T M A C H U N G E N

Speyer, 8. Juli 2008
Az.: III 360/10

Kollekte für die Aufgaben der pfälzischen Diakonie

Nach dem Kollektenplan 2008 (ABl. 2007 S. 147) ist in unserer Landeskirche am 17. Sonntag nach Trinitatis, dem 14. September 2008, eine Kollekte für die pfälzische Diakonie zu erheben. Für die Abkündigung kann folgender Aufruf verwendet werden:

Mehr als 19.500 Menschen haben im vergangenen Jahr die **Beratungsdienste des Diakonischen Werkes Pfalz** in Anspruch genommen. Als Träger von weit über 50 Beratungsstellen übernimmt das Diakonische Werk Pfalz gesellschaftliche Verantwortung und gibt Menschen in ihrer konkreten Lebenssituation Hilfe. Dabei wird die Beratung nicht selten durch finanzielle Unterstützung ergänzt.

Die Beratungsstellen erfüllen eine wichtige Funktion bei Problemlösung und Prävention. Damit leisten sie einen guten und notwendigen Beitrag für ein gelingendes Leben von Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Die große Zahl der Beratungssuchenden zeigt, wie wichtig diese Arbeit ist.

Neben Zuschüssen, die das Diakonische Werk Pfalz erhält, investiert es erhebliche Eigenmittel in die Beratungsdienste. Mit Ihrer Spende helfen Sie dem Diakonischen Werk Pfalz, diese Arbeit auch weiterhin aufrechtzuerhalten.

Herzlichen Dank!

Es wird gebeten, die Kollekte ohne Abzug in der Woche nach ihrer Erhebung dem Dekanat zuzuleiten. Innerhalb von weiteren zwei Wochen, also bis zum 8. Oktober 2008, übersenden die Dekanate dem Landeskirchenrat eine Übersicht über das Kollektenergebnis in den einzelnen Gemeinden und veranlassen gleichzeitig die Gesamtüberweisung an die Landeskirche.

*

Speyer, 8. Juli 2008
Az.: III 350/21

Aufruf zur Herbstopferwoche 2008 des Diakonischen Werkes Pfalz

Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche der Pfalz ruft vom 16. bis 26. September 2008 in der Pfalz und vom 22. September bis zum 5. Oktober 2008 im saarpfälzischen Teil der Landeskirche zur Durchführung der Herbstopferwoche auf. Sie hat das Thema

„Kinderarmut“.

Die Herbstopferwoche ist eine kirchlich angeordnete Sammlung gemäß § 98 Abs. 2 Ziff. 13 KV. Sie ist eine staatlich genehmigte öffentliche Haus- und Straßensammlung.

Vorschlag zur Kanzelabkündigung:

Es ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Armutszeugnis: In Deutschland, einem der reichsten Länder der Welt, ist jedes fünfte Kind arm, jedes sechste von Armut bedroht. Das geht aus dem aktuellen Bericht der UNICEF zur Lage der Kinder in Deutschland hervor.

Auch in Rheinland-Pfalz ist die Quote der unter 15-jährigen, die auf Sozialgeld angewiesen sind, auf 11,1 Prozent gestiegen.

In einer sozial schwachen Familie aufzuwachsen, bedeutet für die betroffenen Kinder Benachteiligung in allen Lebensbereichen, Unterversorgung bei Bildung und Gesundheit und soziale Ausgrenzung. Armut raubt Kindern und Jugendlichen ein Stück Leben und gefährdet ihre Zukunft.

Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche der Pfalz berät, begleitet und befähigt von Armut betroffene Menschen. Hierzu unterhält es eine Vielzahl von Beratungsstellen, die versuchen, Menschen bei der Lösung von Problemen zu unterstützen.

Die Beratungsstellen leisten aber auch direkte finanzielle Hilfe.

Bitte unterstützen sie diese wichtige Arbeit durch Ihre Spende zu Gunsten der Herbstopferwoche des Diakonischen Werkes Pfalz.

Hinweis zur Verwendung der Spendengelder:

- 10 Prozent der Einnahmen verbleiben bei der einzelnen Kirchengemeinde zur Unterstützung der eigenen diakonischen Arbeit.
- 30 Prozent der Spendengelder gehen an den Kirchenbezirk zur Finanzierung der Arbeit der Sozialberatungsstellen im Dekanat.
- Die restlichen 60 Prozent werden ausschließlich für unmittelbar diakonische Aufgaben in der Pfalz eingesetzt. Beispiele hierfür werden in den Aufrufen und Werbeblättern zur jeweiligen Operwoche genannt.

Abrechnung der Herbstopferwoche 2008

Das Ergebnis der Herbstopferwoche ist bis zum 30. November 2008 an die Dekanate zu überweisen. Die Dekanate sollen bis zum 31. Dezember 2008 mit dem Diakonischen Werk Pfalz abrechnen.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Ausgeschrieben wird

die Pfarrstelle Fußgönheim
zur Besetzung durch die **Kirchenregierung.**

Die Pfarrstelle Fußgönheim mit der zugehörigen Kirchengemeinde Schauernheim im Kirchenbezirk Speyer umfasst 1.997 Gemeindeglieder. Die Predigtstätten sind in Fußgönheim und Schauernheim.

Die beiden Kirchengemeinden unterhalten als Gebäudebestand zwei Kirchen, ein Pfarrhaus, zwei Gemeindehäuser und zwei Kindertagesstätten.

Sie sind dem Verwaltungsamt Speyer angeschlossen und Mitglied der Verbandspfarrei Schifferstadt. Die Kirchengemeinde Fußgönheim ist Mitglied der Ökumenischen Sozialstation Lamsheim, die Kirchengemeinde Schauernheim Mitglied der Sozialstation Böhl-Iggelheim;

die **Pfarrstelle 1 Grünstadt - verbunden mit dem Dekanat -**
zur Besetzung durch die **Bezirkssynode.**

Die Pfarrstelle 1 Grünstadt im Kirchenbezirk Grünstadt umfasst 1.943 Gemeindeglieder. Die Predigtstätte ist in Grünstadt.

Die Kirchengemeinde Grünstadt hat zwei Pfarrstellen und unterhält als Gebäudebestand zwei Kirchen, zwei Pfarrhäuser, einen Gemeindesaal, ein Schulgebäude und zwei Kindertagesstätten.

Sie ist dem Verwaltungszweckverband Grünstadt - Bad Dürkheim angeschlossen und Mitglied der Ökumenischen Sozialstation Grünstadt;

die **Pfarrstelle Rathskirchen**
zur Besetzung durch **Gemeindewahl.**
Die Stelle wird im Teildienst besetzt.

Die Pfarrstelle Rathskirchen mit den zugehörigen Kirchengemeinden Nußbach und Rudolfskirchen im Kirchenbezirk Rockenhausen umfasst 978 Gemeindeglieder. Die Predigtstätten sind in Rathskirchen, Reichsthal, Nußbach, Reipoltskirchen, Rudolfskirchen und Seelen.

Die drei Kirchengemeinden unterhalten als Gebäudebestand drei Kirchen, ein Pfarrhaus und zwei Gottesdiensträume.

Sie sind der Dekanatsgeschäftsstelle Rockenhausen angeschlossen und Mitglied der Ökumenischen Sozialstationen Rockenhausen/Alsenz-Obermoschel/Winnweiler sowie Lauterecken-Wolfstein.

Wir bitten Sie, Bewerbungen bis spätestens 8. September 2008 beim Landeskirchenrat, Dezernat IV, einzureichen.

DIENSTNACHRICHTEN

Ernannt wurde zur Pfarrerin auf Lebenszeit die Pfarrerin z. A.

Simone Ade-Ihlenfeld, Weingarten, mit Wirkung vom 1. Juli 2008,

Dr. Sigrun Welke-Holtmann, Callbach, mit Wirkung vom 1. Juli 2008.

Verliehen wurde die

Krankenhauspfarrstelle Landau Pfarrer Ralf Neumayer, Hochstadt, mit Wirkung vom 1. September 2008,

Pfarrstelle Schönau-Rumbach Pfarrerin Anja Lebkücher, Rumbach, mit Wirkung vom 1. Juli 2008,

Pfarrstelle Weidenthal Pfarrer Frank Wiehler, Weidenthal, mit Wirkung vom 1. Juli 2008.

Übertragen wurde

die hauptamtliche Verwaltung der Pfarrstelle

Kriegsfeld Pfarrer z. A. Henning Lang, Ohmbach, mit Wirkung vom 1. August 2008;

die nebenamtliche Verwaltung der Pfarrstelle

Ellerstadt Pfarrer Georg Weber, Gönnheim, mit Wirkung vom 1. Juli 2008,

Frankenthal-Versöhnungskirche Pfarrer z. A. Christoph Knack, Ludwigshafen, mit Wirkung vom 1. August 2008,

Fußgönheim Pfarrer Klaus Rothe, Heuchelheim, mit Wirkung vom 4. August 2008,

Pirmasens-Südost Dekan Dr. Michael Diener, Pirmasens und Pfarrer Klaus Westenweller, Lemberg, mit Wirkung vom 1. August 2008,

2 P i r m a s e n s – West Pfarrer Uwe B e c k , Pirmasens, mit Wirkung vom 1. August 2008,

R a t h s k i r c h e n Pfarrer i. R. Friedrich S c h m i d t , Rockenhausen, mit Wirkung vom 1. Juli 2008,

W a l s h e i m Pfarrer Matthias A p p , Blieskastel, mit Wirkung vom 1. August 2008;

die Religionslehrerstelle

am Werner-Heisenberg-Gymnasium in B a d D ü r k h e i m Pfarrer Andreas K o h l s t r u c k , Ludwigshafen, mit 12/24 Wochenstunden, mit Wirkung vom 4. August 2008,

am Albert-Einstein-Gymnasium in F r a n k e n t h a l Pfarrer Tobias C h r i s t - m a n n , Fußgönheim, mit Wirkung vom 4. August 2008,

am Leininger-Gymnasium in G r ü n s t a d t Pfarrer Uwe S c h u t t e , Dreisen, mit Wirkung vom 1. August 2008,

am Käthe-Kollwitz-Gymnasium in N e u s t a d t Pfarrerin Heide-Inge G ü n t h e r , Neustadt, mit 12/24 Wochenstunden, mit Wirkung vom 1. August 2008,

an der Integrierten Gesamtschule R o c k e n h a u s e n Pfarrerin Myrielle M ü l l e r , Rothselberg, über den Dienstesatz auf der Pfarrstelle Rothselberg hinaus mit 12/24 Wochenstunden, mit Wirkung vom 4. August 2008,

am Gymnasium am Kaiserdom in S p e y e r Pfarrer Hardo S t r o b e l , Speyer, mit 18/24 Wochenstunden sowie am Speyer-Kolleg mit 6/24 Wochenstunden, mit Wirkung vom 4. August 2008,

am Berufsbildungszentrum S t . I n g b e r t Pfarrer Jörn R a d e k , Walsheim/Blies, mit 12/24 Wochenstunden, mit Wirkung vom 4. August 2008.

Z u g e o r d n e t zur Dienstleistung wurde

dem Kirchenbezirk B a d B e r g z a b e r n Pfarrer Hans-Joachim W e n z , Frankenthal, mit Wirkung vom 1. Juli 2008,

dem Kirchenbezirk H o m b u r g Pfarrer Thilo A r m b r u s t , Rathskirchen, mit Wirkung vom 1. Juli 2008,

dem Kirchenbezirk L u d w i g s h a f e n Pfarrerin Susanne S c h r a m m , Ludwigshafen, mit 50 v. H. des vollen Dienstauftrages, mit Wirkung vom 1. September 2008,

dem Amt für Religionsunterricht in S t. I n g b e r t Pfarrer Jörn R a d e k , Walsheim/Blies, mit 50 v. H. des vollen Dienstauftrages, mit Wirkung vom 11. August 2008,

der Kirchengemeinde W a l d m o h r Pfarrerin Ines W e i l a n d – W e i s e r , Oberbexbach, über den Diensteinsatz auf der Pfarrstelle Oberbexbach hinaus, mit 50 v. H. des vollen Dienstauftrages, mit Wirkung vom 1. September 2008.

B e a u f t r a g t wurde

mit der Koordinierung und Leitung der Gemeindeberatung der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) Pfarrerin Dagmar P e t e r s o n , Böhl-Iggelheim, mit Wirkung vom 1. Juli 2008,

E n t h o b e n wurde von der Pfarrstelle

F r a n k e n t h a l – V e r s ö h n u n g s k i r c h e Pfarrer Hans-Joachim W e n z , Frankenthal, mit Ablauf des 30. Juni 2008,

R a t h s k i r c h e n Pfarrer Thilo A r m b r u s t , Rathskirchen, mit Ablauf des 30. Juni 2008.

V e r l ä n g e r t wurde die Beurlaubung von

Pfarrerin Sabine B e u t e r , Berlin, bis einschließlich 31. Juli 2010.

F r e i g e s t e l l t wurde

für die Aufgabe der Stellvertretung der Studienleitung „Theologie im gesellschaftlichen Dialog“ am Evangelischen Studien- und Tagungszentrum in Männedorf, Schweiz, Pfarrerin Brigitte B e c k e r , Speyer, für die Zeit vom 1. August 2008 bis einschließlich 31. August 2009,

für die Dauer eines Gastprobendienstes bei der Evangelisch-lutherischen Kirche in Thüringen Pfarrerin z. A. Esther F a u ß , Mehlingen, für die Zeit vom 1. Juli 2008 bis einschließlich 28. Februar 2011.

I n d e n R u h e s t a n d trat

Pfarrer Helmut F o t h , Hochdorf-Assenheim, mit Ablauf des Monats Juli 2008.

MITTEILUNGEN

Evangelisches Missionswerk in Südwestdeutschland (EMS)

Stellenausschreibung

Das Evangelische Missionswerk in Südwestdeutschland (EMS) ist eine internationale Gemeinschaft evangelischer Kirchen und Missionen in Afrika, Asien, Nahost und Europa.

Für unsere Geschäftsstelle in Stuttgart suchen wir zum 1. Mai 2009 einen/eine

Indonesien Verbindungsreferenten/in,

Ihre Aufgaben:

- Förderung der Kommunikation und Kooperation zwischen den indonesischen Kirchen und der anderen Kirchen und Missionen innerhalb der EMS-Gemeinschaft
- Begleitung und Vernetzung von Direktpartnerschaften zwischen Gemeinden und Kirchenbezirken in Deutschland und Indonesien
- Länderbezogene Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit
- Teilnahme an "Gemeinsamen Programmen" des EMS (z.B. Schwerpunktthemen, Solidaritäts und Fürsprachearbeit, missionstheologische Reflexion)

Ihr Profil:

- Theologische Ausbildung und Missionstheologische Kenntnisse
- Erfahrungen in den Bereichen Ökumene, Mission, Entwicklung
- Längere Arbeitserfahrung in Indonesien und in Deutschland
- Interkulturelle Kompetenz
- Fähigkeit konzeptionell und in einem Team zu arbeiten
- Kenntnisse in Missionstheologie
- Gute Sprachkenntnisse in Deutsch, Indonesisch und Englisch

Die Stelle ist zunächst auf sechs Jahre befristet.

Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Anstellungsordnung (KAO/TVöD) bzw. der Pfarrbesoldung. Die Mitgliedschaft in einer Kirche der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen ist Voraussetzung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Ulrike Schmidt-Hesse, Leiterin der Abteilung Mission und Partnerschaft, Tel: +49 (0)711 636 78 – 33

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 15. September 2008 an:

Evangelisches Missionswerk in Südwestdeutschland e.V.

Personalabteilung, Vogelsangstr. 62, D-70197 Stuttgart

Tel.: +49 (0) 711 636 78 -19 oder -18

mail: personal@ems-online.org

<http://www.ems-online.org/>

*

Evangelisches Missionswerk in Südwestdeutschland (EMS) Stellenausschreibung

Das Evangelische Missionswerk in Südwestdeutschland (EMS) ist eine internationale Gemeinschaft evangelischer Kirchen und Missionen in Afrika, Asien, Nahost und Europa.

Für unsere Geschäftsstelle in Stuttgart suchen wir zum frühest möglichen Zeitpunkt einen/eine

Afrika Verbindungsreferenten/in

Ihre Aufgaben:

- Förderung der Kommunikation und Kooperation zwischen der Moravian Church in South Africa (MCSA) und der Presbyterian Church of Ghana (PCG) und der anderen Kirchen und Missionen innerhalb der EMS-Gemeinschaft
- Begleitung und Vernetzung von Direktpartnerschaften zwischen Gemeinden und Kirchenbezirken in Deutschland und Ghana bzw. Südafrika
- Begleitung und Vernetzung von Beziehungen zwischen kirchlichen Gruppen in Deutschland und der Kirche der Geschwister in Nigeria (EYN) im Auftrag der Basler Mission Deutscher Zweig (BMDZ)
- Länderbezogene Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit, Gottesdienste und Veranstaltungen zu missionstheologischen Themen
- Teilnahme an "Gemeinsamen Programmen" des EMS (z.B. Schwerpunktthemen, Solidaritäts und Fürsprachearbeit)

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Theologiestudium
- Erfahrungen in den Bereichen Ökumene, Mission, Entwicklung
- Längere Arbeitserfahrung in einem Land in Afrika und in Deutschland
- Interkulturelle Kompetenz

- Fähigkeit konzeptionell und in einem Team zu arbeiten
- Kenntnisse in Missionstheologie
- Sehr gute Englisch- und Deutschkenntnisse

Die Stelle ist zunächst auf vier Jahre befristet.

Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Anstellungsordnung (KAO/TVöD) bzw. der Pfarrbesoldung. Die Mitgliedschaft in einer Kirche der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen ist Voraussetzung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Ulrike Schmidt-Hesse, Leiterin der Abteilung Mission und Partnerschaft, Tel: +49 (0)711 636 78 - 33

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 30. September 2008 an:

Evangelisches Missionswerk in Südwestdeutschland e.V.
Personalabteilung, Vogelsangstr. 62, D-70197 Stuttgart
Tel.: +49 (0) 711 636 78 -19 oder -18
mail: personal@ems-online.org
<http://www.ems-online.org/>

*

Auslandsdienst in SINGAPUR

Die Deutschsprachige Evangelische Gemeinde in Singapur sucht zum 1. August 2009

eine Pfarrerin/einen Pfarrer

für den Zeitraum von sechs Jahren.

Im modernen multireligiösen Stadtstaat Singapur erwartet die Pfarrerin/den Pfarrer eine aktive junge Gemeinde. Die Mitglieder sind vor allem befristet (2-5 Jahre) in Singapur lebende deutschsprachige Mitarbeiter internationaler Firmen mit ihren Familien. Daneben sind auch langfristig in Singapur lebende Deutsche Mitglieder der Gemeinde.

Ein engagierter Gemeinderat unterstützt die Pfarrerin/den Pfarrer in allen Aspekten. Qualifizierte hochmotivierte ehrenamtliche Mitarbeiter tragen die Gemeindegemeinschaft aktiv mit. Die Gemeinde ist in ein Netzwerk deutscher, internationaler und singapurischer Einrichtungen eingebunden.

- Die Pfarrerin/der Pfarrer soll Freude an der Gestaltung von Gottesdiensten, Offenheit und Ideen für die Weiterentwicklung des Gemeindelebens mitbringen.
- Neben der Seelsorge unter deutschsprachigen evangelischen Christen kommen der Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliedergewinnung eine wichtige Bedeutung zu.

- Die Erteilung von Religionsunterricht an der Deutschen Europäischen Schule Singapur, die zum Abitur führt, ist eine weitere Aufgabe.
- Von Singapur aus wird auch Malaysia pfarramtlich betreut. Regelmäßige Pastoralreisen nach Kuala Lumpur und Penang gehören zum Dienstauftrag.
- Gute englische Sprachkenntnisse in Schrift und Rede sowie Kenntnisse im Umgang mit dem PC sind wichtige Voraussetzung.

Ein gemeindeeigenes Reihendhaus (drei Schlafzimmer) mit kleinem Garten steht als Pfarrwohnung zur Verfügung. Einige Gemeindeveranstaltungen finden hier statt.

Die Besoldung erfolgt nach den Richtlinien der EKD. Bewerben können sich Pfarrer/innen, die über mehrjährige Gemeindeerfahrung verfügen und im Dienst einer Gliedkirche der EKD stehen.

Bewerbungsfrist: **20. September 2008** (Poststempel).

Die Ausschreibungsunterlagen und weitere Auskünfte erhalten Sie beim

Kirchenamt der EKD
Postfach 21 02 20
30402 Hannover
Tel.: (0511) 2796-231
Fax: (0511) 2796-99-231
E-Mail: eastasia@ekd.de

*

Auslandsdienst in AUSTRALIEN

Die Deutsche Evangelisch-Lutherische Dreifaltigkeitsgemeinde in Melbourne sucht zum 1. August 2009

eine Pfarrerin/einen Pfarrer/ein Pfarrerehepaar

für den Zeitraum von zunächst sechs Jahren.

Die Gemeinde (www.kirche.org.au) besteht seit 1853. Sie setzt sich zu einem Großteil aus Einwandererfamilien zusammen. In den letzten Jahren hat sich die Gemeinde verjüngt und ist gewachsen. Die Gemeindemitglieder leben im Großraum Melbourne, einem Gebiet, das sich über mehr als 1000 km² erstreckt.

Die Gemeinde hat enge Kontakte zur deutschen lutherischen Johannesgemeinde (www.stjohnsgerman.com) und zur deutschsprachigen katholischen Gemeinde. Sie pflegt gute Beziehungen zur Lutherischen Kirche in Australien (Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft). Im zur Gemeinde gehörenden Martin-Luther-Heim (www.martinlutherhomes.com.au) erwarten 90 Senioren seelsorgerliche Begleitung. Eine Gemeindepädagogin arbeitet mit einer vollen Stelle in der Gemeinde in den

Bereichen Kinder-, Jugend- und Familienarbeit und erteilt an der im Aufbau befindlichen Deutschen Schule Melbourne (www.dsm.org.au) Religionsunterricht.

Die Gemeinde erwartet:

- sorgfältige Gestaltung der sonntäglichen Gottesdienste in traditionellen und modernen Formen,
- Schulung und Begleitung der Ehrenamtlichen,
- innovatives Gestalten und Begleiten von Gemeindeveranstaltungen,
- Verständnis und Einfühlungsvermögen für die besonderen Lebenssituationen der Menschen (binationale Ehen, Entfernung zur Familie in Deutschland, berufliche Veränderungen),
- sehr gute Englischkenntnisse, da die Amtshandlungen überwiegend in Englisch gehalten werden,
- Bereitschaft, auf Menschen zuzugehen,
- Kontaktpflege mit anderen Kirchen und deutschsprachigen Institutionen in Australien.

Ein geräumiges und repräsentatives Pfarrhaus neben der Kirche sowie ein Dienstwagen, der auch privat genutzt werden kann, stehen zur Verfügung.

Die Besoldung erfolgt nach den Richtlinien der EKD. Bewerben können sich Pfarrer/innen, die über mehrjährige Gemeindeerfahrung verfügen und im Dienst einer Gliedkirche der EKD stehen.

Bewerbungsfrist: **15. Oktober 2008** (Poststempel).

Die Ausschreibungsunterlagen und weitere Auskünfte erhalten Sie beim

Kirchenamt der EKD

Postfach 21 02 20

30402 Hannover

Tel.: (0511) 2796-231

Fax: (0511) 2796-99-231

E-Mail: australia@ekd.de

*

Auslandsdienst in Kiew (Ukraine)

Die Evangelische Kirche in Deutschland sucht zum 1. September 2009 für die Deutsche Evangelische Lutherische Gemeinde Kiew in der Ukraine

einen Pfarrer/eine Pfarrerin

für die Dauer von sechs Jahren.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie

- gerne gut vorbereitete Gottesdienste als Zentrum des Gemeindelebens feiern
- Spaß an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien haben
- bereit sind, Religionsunterricht an der Deutsch-Ukrainischen Begegnungsschule in Kiew zu erteilen
- ökumenische Erfahrungen und weiterführendes Interesse für Orthodoxie und andere christliche Konfessionen in Beziehung zu den mit der Evangelischen Kirche in Deutschland verbundenen Kirchen mitbringen
- aufgeschlossen und kooperativ mit dem Kirchenvorstand die Leitung der Gemeinde ausüben und Mitarbeitende Motivieren und unterstützen
- sich in den nationalen und internationalen Beziehungsfeldern der Gemeinde in Kiew und in der Ukraine mit Gesprächskompetenz engagieren möchten

Schwerpunkte des Gemeindelebens bilden die Feier der Gottesdienste und täglichen Abendgebete, die Seelsorge, ein vielfältiges kirchenmusikalisches Leben, die Gemeindeguppen sowie weitere Gottesdienste im Bereich des Kirchspiels. Die Gemeinde gehört zur Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche in der Ukraine (DELKU).

Im Kirchengebäude stehen Begegnungsräume zur Verfügung. Eine Vierzimmerwohnung im Zentrum der Stadt ist vorhanden.

Russische und ukrainische Sprachkenntnisse sind erforderlich und können vor Dienstantritt in einem von der EKD finanzierten bis zu 8-wöchigen Sprachkurs erworben werden.

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Gemeindeerfahrung. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2008 (Poststempel)

Die Ausschreibungsunterlagen sind anzufordern beim

Kirchenamt der EKD

Hauptabteilung IV

Postfach 21 02 20

D-30402 Hannover

Tel.: 0511/2796-126 oder -135

Fax: 0511/2796 - 725

E-Mail: michael.huebner@ekd.de

heike.stuenkel.rabe@ekd.de

Auslandsdienst im Libanon

Die **Evangelische Gemeinde Beirut** sucht zum **1. September 2009** für sechs Jahre **ein Pfarrerehepaar** oder **einen Pfarrer/eine Pfarrerin**.

Die Evangelische Gemeinde Beirut betreut Deutschsprachige im Libanon und in Syrien und versteht sich als Brücke zwischen dem Libanon und dem deutschsprachigen Ausland. Ca. 60 % der Gemeindeglieder sind mit Libanesen/-innen (christlich und muslimisch) verheiratet.

Zu den Aufgaben neben den üblichen pastoralen Arbeitsfeldern (monatliche Gottesdienste auch in Syrien) gehört die Bereitschaft, sich bewusst in der christlichen Ökumene und im christlich-muslimischen Dialog zu engagieren, da die Gemeinde in diesen Bereichen besonders aktiv ist. Weitere Aufgabenfelder sind die Bildungs- und Kulturarbeit, eine interreligiöse Frauen-, Kinder- und Jugendarbeit, sowie die Begleitung der Studenten des Programms „Studium im Mittleren Osten (SIMO)“ und von deutschsprachigen Zivildienstleistenden und Volontären im Libanon. Die Gemeinde pflegt eine aktive Sozialarbeit und ist vernetzt mit libanesischen Sozialorganisationen.

Die Gemeinde besitzt im Herzen von Beirut eine Kirche sowie ein eigenes Gemeindezentrum mit mehreren Mietwohnungen und Gästezimmern und einer geräumigen Pfarrwohnung. Die Betreuung der Immobilie, die die finanzielle Unabhängigkeit der Gemeinde gewährleisten soll, gehört zu den pfarramtlichen Aufgaben.

Wir wünschen uns ein hohes Maß an Flexibilität, Kontaktfreudigkeit, seelsorgerliche, theologische und pädagogische Kompetenz, sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit. Eine mehrjährige Gemeindeerfahrung, sowie die Bereitschaft, auf Krisen- und Notfälle im Team zu reagieren, sind aufgrund der besonderen Situation erforderlich. Gute Englisch- und Französischkenntnisse werden vorausgesetzt, Arabisch sollte erworben werden. Solide PC- und Datenverarbeitungskennntnisse sowie Verwaltungserfahrung sollten vorhanden sein.

Zwei internationale Schulen (englischsprachig) mit dem Abschluss „Internationales Abitur“ (in Deutschland anerkannt) liegen in Fußnähe der Gemeinde.

Ende der Bewerbungsfrist: **15. November 2008** (Poststempel)

Nähere Informationen und Ausschreibungsunterlagen können Sie anfordern beim

Kirchenamt der EKD

Postfach 21 02 20

30402 Hannover

Tel.: (0511) 2796-223

Fax: (0511) 2796-99236

E-mail: susanne.helbig@ekd.de

Auslandsdienst in Moskau

Die Evangelische Kirche in Deutschland sucht zum 1. September 2009 für ihre Pfarrstelle in Moskau

einen Pfarrer/eine Pfarrerin

für die Dauer von sechs Jahren.

Die Gemeindegruppe besteht überwiegend aus Botschaftsangehörigen, Firmenvertretern, Korrespondenten, Wissenschaftlern und Studenten aus den deutschsprachigen Ländern.

Neben der seelsorgerlichen Betreuung der Gemeindegruppe – besonders wichtig sind gut vorbereitete Gottesdienste und Predigten – hat der Pfarrer/die Pfarrerin die Aufgabe, an der Deutschen Schule Moskau zu unterrichten. Wichtig ist die Fähigkeit und Bereitschaft, für viele Schüler, Eltern und Lehrerkollegen tolerante Gesprächspartnerin/toleranter Gesprächspartner zu sein.

Zu den Aufgaben des Pfarrers/der Pfarrerin gehört auch die Zusammenarbeit mit der vorwiegend russischsprachigen evangelisch-lutherischen Gemeinde in Moskau und mit der deutschsprachigen katholischen Schwestergemeinde. Ökumenische Erfahrungen und Interesse für Orthodoxie werden erwartet, um die guten Beziehungen zu den der EKD verbundenen Kirchen weiterzuführen.

Die Gottesdienste finden in der Deutschen Botschaft statt, Gemeindeveranstaltungen auch in der geräumigen Pfarrwohnung, die im deutschen Wohngebiet neben der Deutschen Schule liegt.

Der Erwerb russischer Sprachkenntnisse wird erwartet. Die EKD bietet vor Dienstbeginn einen bis zu acht-wöchigen Sprachkurs an.

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Gemeindeerfahrung. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Bewerbungsfrist: **15. Oktober 2008** (Poststempel)

Die Ausschreibungsunterlagen sind anzufordern beim

Kirchenamt der EKD
Hauptabteilung IV
Postfach 21 02 20
D-30402 Hannover
Tel.: 0511/2796-126 oder -135
Fax: 0511/2796 - 725
E-Mail: michael.huebner@ekd.de
heike.stuenkel.rabe@ekd.de